



Landschaftspflegeverband Schwalm-Eder e.V.,
Schulstr. 17, 34590 Wabern

PRESSEMELDUNG

Landschaftspflegeverband Schwalm-Eder e.V.
Schulstraße 17
34590 Wabern-Zennern
info@lpv-schwalm-eder.de

Ansprechpartnerin:
Franziska Mehlhorn (Geschäftsführerin)

Telefon:
05683/9238-35

Mobil:
0176-87973270

E-Mail:
franziska.mehlhorn@lpv-schwalm-eder.de
info@lpv-schwalm-eder.de

11.02.2026

„Mit Heckenpflege ins neue Jahr“

Landschaftspflegeverband (LPV) Schwalm-Eder startet mit „Landschaft anpacken“ ins Jahr 2026 – diesmal im Fokus: Heckenpflege

Strahlender Sonnenschein, frostige Böden und dornige Äste erwarteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der mehrtägigen Weiterbildung „Landschaft anpacken- Schwalm-Eder“ des hiesigen Landschaftspflegeverbandes am 23. Januar im beschaulichen Oberauler Ortsteil Friedigerode. Am fünften der insgesamt sechs Tage der Weiterbildung „Landschaft anpacken – Schwalm-Eder“ stand die fachgerechte Pflege von Feldhecken und Feldgehölzen im Mittelpunkt.

Ortsansässiger Landwirt und Fortbildungsteilnehmer Heinz Kahl kam genau zu diesem Thema erstmalig mit dem seit 2023 aktiven LPV in Kontakt: „Ich hoffe, dass durch die Maßnahmen des LPV ein Umdenken erfolgt und Verständnis für die Belange des Vogelschutzes und der Umwelt allgemein geweckt wird“, schließt er seine begrüßenden Worte und eröffnete damit den ersten Tag „Landschaft anpacken“ im neuen Jahr mit spannenden Einblicken in die Geschichte und Besonderheiten von Friedigerode.

Am Vormittag lieferten Karl Heinz Humburg von der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie (HGON, Arbeitskreis Hersfeld-Rotenburg) und Franziska Mehlhorn, Geschäftsführerin des LPV Schwalm-Eder Einblicke in die ökologische Bedeutung und Entstehung von Feldhecken. Neben rechtlichen Grundlagen, typischen Straucharten und Wuchsformen wurden Herausforderungen und Aspekte einer ökologischen und ökonomischen Pflege anhand guter und negativer Beispiele besprochen. Am Nachmittag folgte ein praktischer Teil, in dem unter anderem die Verwertungsmöglichkeiten des anfallenden Gehölzschnitts thematisiert wurden. Einen besonderen Dank richtete Mehlhorn außerdem an die ortsansässigen Landwirte, die seit 2024 im Rahmen der Umsetzung des Maßnahmenplans (MMP) für das Vogelschutzgebiet „Knüll“ in Abstimmung mit dem LPV lokale Hecken zurückgeschnitten und ihre Erfahrungen im Rahmen des Fortbildungstages geteilt haben: „Die Zusammenarbeit von Landwirten, Behörden und dem LPV in Friedigerode zeigt, wie gut Heckenpflege gemeinsam funktionieren kann.“

Die Ergebnisse der guten Zusammenarbeit vor Ort erlebten die Teilnehmenden auch im praktischen Teil der Fortbildung am Nachmittag. Auf dem Fußweg zum Praxiseinsatz konnten in den letzten Wintern verjüngte Gehölzabschnitte in Augenschein genommen werden. Am Praxisort angekommen veranschaulichten Mitarbeiter des Bauhofs Oberaula den Einsatz eines Schleppergespanns mit hydraulischer Heckenschere, bevor die Gruppe mit Unterstützung des Maschinenrings Schwalm-Eder

selbst Hand anlegte. Beim fachgerechten Rückschnitt der Gehölze konnten verschiedene manuelle Geräte ausprobiert werden. Anschließend galt es das Schnittmaterial aus der Hecke auf einen Anhänger zu laden und auf einer nahegelegenen Fläche eine sogenannte Benjeshecke aufzuschichten.

Insgesamt haben die Teilnehmenden nun fünf der insgesamt sechs Weiterbildungstage absolviert und dabei Einblicke in die Grundlagen der Landschaftspflege, der Arbeitssicherheit und der Maschinenkunde bei manueller Landschaftspflege erhalten. Dabei haben sie Feuchtbiotop und –wiesen freigestellt, Streuobstwiesen entbuscht und Obstbäume gepflanzt. Beim Abschlusstermin in Jesberg Anfang Mai erwartet die Teilnehmenden schließlich noch das Erkennen und die Bekämpfung invasiver Pflanzenarten wie dem Riesenbärenklau. „Das Feedback unserer ersten Truppe ist bislang durchweg positiv“, freut sich Mehlhorn und betont, dass „Landschaft anpacken – Schwalm-Eder“ auf jeden Fall weitergehen soll.

Die Weiterbildung „Landschaft anpacken – Schwalm-Eder“ findet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern wie dem Maschinenring Schwalm-Eder statt und wird im Rahmen des Projektes „LANDSCHAFT ANPACKEN – Qualifizierung für praktische Landschaftspflege und Naturschutz“ des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL) durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Weitere Informationen zum LPV und zu „Landschaft anpacken – Schwalm-Eder“ und zur Gehölzpflanzung in Friedigerode finden Sie unter:

Franziska Mehlhorn, Tel. 05683/9238-35, E-Mail: info@lpv-schwalm-eder.de
sowie unter www.lpv-schwalm-eder.de





Gemeinsam setzen Teilnehmende, lokale Landwirte, der Bauhof Oberaula und Mitarbeitende des Maschinenrings Schwalm-Eder und des LPV Schwalm-Eder einen Heckenabschnitt Auf-den-Stock (Abb. 1 und 2). Das anfallende Schnittgut wird auf einen Anhänger geladen und anschließend in einer sogenannten Benjeshecke aufgeschichtet (Abb. 3).
© LPV Schwalm-Eder e.V.

„Landschaft anpacken Schwalm-Eder 2025/26“ wird gefördert durch:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz



Mitglied im
Deutschen Verband für
Landschaftspflege

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages